

FILMFORUM FILMFORUM 02/2026

SO, 01.02.2026

14.00 H

GRENZGANG Reise-Reportage

• **ISLAND – ZWISCHEN NORDLICHTERN UND LAVA**
MIT MAX & SEBASTIAN LEHRKE

Island ist die größte Vulkaninsel der Erde, mit den größten Gletschern Europas, tosenden Wasserfällen, schwarzen Stränden und Wüsten, schroffen Klippen und den einzigartigen Polarlichtern. Die Zwillinge Max und Sebastian Lehrke bereisen diese skurrilen Landschaften immer wieder und erzählen mit ihren intensiven Bildern faszinierende Geschichten von der menschenleeren Unendlichkeit. Wie im Jahr 2021, als sie den Vulkanausbruch im Bergmassiv Fagradalsfjall hautnah miterleben.

Infos unter <https://www.grenzgang.de/programm/island/>

SO, 01.02.2026

18.00 H

GRENZGANG Reise-Reportage

• **MASUREN – IM LAND DER TAUSEND SEEN**
MIT ANETA & DIRK BLEYER

Seit 20 Jahren porträtieren die National Geographic-Fotografen Aneta und Dirk Bleyer Masurens Seele. Ihr bildgewaltiger Vortrag zeigt die hanseatische Pracht Danzigs, das historische einst glanzvolle Königsberg und intime Begegnungen mit Menschen, deren Schicksale europäische Geschichte erzählen. Eine meisterhaft inszenierte Hommage an Landschaft und Bewohner – bei der jeder Moment zu einer berührenden Geschichte wird.

Infos und Tickets: <https://www.grenzgang.de/programm/masuren/>

MI, 25.02.2026

19.00 H

ifs-Begegnung

• **SIEBEN WINTER IN TEHERAN**

Dokumentarfilm, D/FR 2023, 97 Min; OmU; Drehbuch & Regie: Steffi Niederzoll, Produzent*innen: Melanie Andernach, Knut Losen, Produktion: MADE IN GERMANY, Gloria Films Production, TS Productions, WDR

Teheran im Sommer 2007: Die 19-jährige Studentin Reyhaneh Jabbari hat für ihren Nebenjob als Innenarchitektin einen Geschäftstermin mit einem neuen Kunden. Als er versucht, sie bei der Besichtigung von Räumlichkeiten zu vergewaltigen, ersticht sie ihn in Notwehr. Noch am selben Tag wird sie wegen Mordes verhaftet und später vor Gericht zum Tode verurteilt. Sieben Jahre lang sitzt sie im Gefängnis und kämpft mit ihrer Familie für Gerechtigkeit. Trotz nationaler und internationaler Bemühungen bleibt die iranische Justiz bei ihrem Urteil mit Verweis auf das „Recht auf Blutrache“. Solange Reyhaneh ihre Aussage nicht widerruft, darf die Familie des Mannes ihren Tod verlangen. Reyhaneh zieht ihre Aussage nicht zurück und wird im Alter von 26 Jahren hingerichtet. Der Film rekonstruiert mithilfe von heimlich aufgenommenen Videos, Briefen, die Reyhaneh im Gefängnis schrieb, und Zeugenaussagen ihrer Familie den Prozess und die Inhaftierung. Er zeichnet das Schicksal der jungen Frau, die zum Symbol des Widerstands und des Kampfes für die Rechte der Frauen im Iran wurde.

»Gebannt verfolgen wir die Geschichte einer jungen Frau, die sich der institutionalisierten männlichen Gewalt widersetzt. Dabei entsteht das einfühlsame Porträt einer Familie, die im Kampf gegen ein Unrechtsregime zerrissen wird. Anhand einer Vielfalt von dokumentarischen Materialien spannt der Film einen stringenten Erzählbogen«, urteilte die Jury des Kompass-Perspektive-Preises der Berlinale. »Dieser Film tut weh und verstört. Gleichzeitig ist die Begegnung mit der jungen Protagonistin Reyhaneh inspirierend und lässt uns mit einem Funken Hoffnung zurück.«

»Sieben Winter in Teheran« wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem »Deutschen Filmpreis« in den Kategorien Bester Dokumentarfilm und Bester Schnitt, mit dem »Bayerischen Filmpreis«, dem »Friedenspreis der Berlinale«, dem »Friedenspreis des Deutschen Films«, dem »Kompass-Perspektive-Preis« der Berlinale oder dem »Roman Brodmann Preis, Fact Award« (CPH Dox).

Die preisgekrönte Produzentin Melanie Andernach ist seit Dezember 2025 Professorin für Kreativ Produzieren an der ifs internationale Filmschule Köln. Sie ist selbst Absolventin des Studienschwerpunkts Kreativ Produzieren im BA Film der ifs und hat nach ihrem Studium gemeinsam mit Knut Losen die Produktionsfirma MADE IN GERMANY gegründet. MADE IN GERMANY entwickelt und (ko-)produziert hochwertige Dokumentar- und Spielfilme für das deutsche, europäische und internationale Publikum, darunter neben »Sieben Winter in Teheran« zahlreiche weitere ausgezeichnete Filme wie »Vergiss Meyn nicht« (u. a. Nominierung Deutscher Filmpreis, Bester Dokumentarfilm Filmkunstfest MV), »Lingui« (u. a. Premiere im Wettbewerb Cannes, Beste Koproduktion Filmfest Hamburg), »Talking About Trees« (u. a. Panorama Publikumspreis der Berlinale) oder »Dark Eden« (u. a. Grimme-Preis).

Anschließend Filmgespräch mit Produzentin und ifs-Professorin Melanie Andernach
Eine Veranstaltung der ifs Internationale Filmschule Köln im Rahmen des Filmforums NRW e. V.

Infos unter 0221-920188-231 oder info@filmschule.de. Der Eintritt ist kostenlos!

SA, 28.02.2026

19.00 H

Lesung und Konzert

• **BLACK MOROCCO**

Feiert mit uns den Abschluss des Black History Month 2026! Euch erwartet ein vielseitiger Abend aus Gespräch, Musik und Kultur. Im Mittelpunkt steht ein spannender Austausch mit dem Autor Chouki El Hamel, dessen Buch Black Morocco Schwarze Geschichte, Identität und Widerstand in Marokko beleuchtet. Musikalisch begleitet wird der Abend von traditioneller Gnawa-Musik: Black Koyo, gegründet von Hicham Bilali, vereint Musiker:innen, Sänger:innen und Tänzer:innen aus Tanger, Fès und Casablanca, die heute in Brüssel leben. Ergänzt wird das Ensemble durch den Musiker Alaa Zouiten. Gnawa-Musik basiert auf dem Erbe einer schwarzen Bevölkerungsgruppe in Marokko.

Eine Veranstaltung des ISD Köln in Kooperation mit dem Afrika Film Festival Köln
Der Eintritt ist kostenlos!

OF Originalfassung | DF Deutsche Fassung | OmU Original mit deutschen Untertiteln |
OmeU Original mit englischen Untertiteln

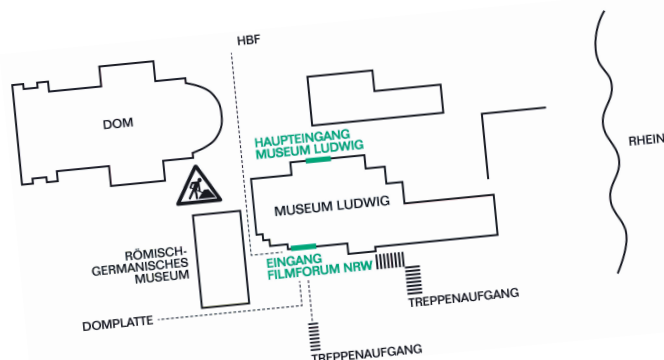
Ausführliche Informationen zu allen Programmen
unter WWW.FILMFORUMNRW.DE

Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter
mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum
Induktionsschleifen an.
Das Filmforum ist von der Domplatte aus
barrierefrei zugänglich.

Mitglieder des Filmforum sind:
Film- und Medienstiftung NRW
ifs internationale filmschule köln
KHM, Kunsthochschule für Medien Köln
KölnMusik
KinoAktiv
Museum Ludwig/Stadt Köln
Westdeutscher Rundfunk/WDR



**FACEBOOK & INSTAGRAM
FILMFORUMNRW**

**FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1
50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498
FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE**